

Mit schwebenden Bauklötzen Preise sammeln

Bürgerstiftung ehrt bei den „MINT-Spitzen“ auch Roboter-Spezialisten

VON ESTHER FUCHS

Kelkheim – Jaden legte die gelbe Tonne im Foyer des Rathaus-Saals auf das Förderband. Das Behältnis hat den Durchmesser eines 2-Euro-Geldstücks. Förderband und Tonne sind von Fischer-Technik. Die Bauwürfel wurden von Jaden und den Mitschülern der Robotik AG des Privatgymnasiums Dr. Richter (PDR) zu einer intelligenten Verpackungsmaschine zusammengebaut. Diese könnte irgendwann einmal im Großformat in einer Fabrikhalle stehen. Deshalb ehrte die Bürgerstiftung Kelkheim nun Jaden und seine Freunde für ihr mathematisch-technisches Interesse.

Seit zehn Jahren belohnt die Initiative den Erfindergeist der Kelkheimer Schüler mit den Preisen für die „MINT-Spitzen“. Börries Kübel, Zweiter Vorsitzender der Stiftung, überreichte Ildiko, Tony, Sebastian, Mateo, Paul, Jaden und Jakob bei der nach drei Jahren wieder präsentierten Zeremonie die Urkunde. Doch auch die anderen Kelkheimer Schulen sollten nicht leer ausgehen. Die Eichendorffschule (EDS) und die Gesamtschule Fischbach (GSF) hatten nicht minder erfolgreiche Technikfans gemeldet.

Eingeladen waren alle Teilnehmer der drei weiterführenden Schulen. Bürgermeister Albrecht Kündiger freute sich, dass seine Stadt viel Forschernachwuchs mit Zukunftspotenzial hat. Um die Motivation hochzuhalten, vergibt die Bürgerstiftung jährlich die MINT-Ehrungen. Auch in der Pandemie war das so – nur eben nicht in Präsenz. „Vor zwei Jahren ging gar nichts. Da haben wir die Preisträger ermittelt und die Urkunden zu den Schulen gebracht. Die Schüler konnten wir nicht treffen. Das Jahr danach war dann etwas besser. Da haben wir die Veranstaltung auf drei kleinere Preisverleihungen aufgeteilt“,



Die Robotik AG des Privatgymnasiums Dr. Richter präsentierte bei der Preisverleihung an die „MINT-Spitzen“ ihre motorisierte Verpackungsanlage aus Plastikbausteinen. FOTO: EF

erinnerte sich Kübel. 2021 hätten die Eichendorffschüler ihre Urkunden noch von Stiftungsvorstand Matthias Honerkamp auf dem Freigelände der EDS erhalten. Die PDR-Schüler trafen sich mit Kübel in der Turnhalle, und Vorsitzende Hildegard Bonczkowitz beglückwünschte die GSF-Asse per Videoübertragung.

105 junge Leute ausgezeichnet

Dieses Jahr führte Alexander Fischer, Fachbereichsleiter der EDS, durch das Programm. Im Anschluss präsentierten einige Forschergruppen ihre Erfindungen. Jaden und sein Team hatten die Verpackungsstraße mitgebracht. Blinkend, ratternd und mit Bluetooth und smarter Technik ausgestattet, rollten gelbe, rote oder

grüne Dosen entlang der motorisierten Fertigungsstraße, wurden von einem Aufzug in die Höhe gewuchtet und am Ende automatisch verschlossen. Die Anlage brachte der Robotik AG bereits im Herbst 2021 auf der „Fischer-Technik Convention“ Glück. Dort wurde die Erfindung mit 500 Euro Preisgeld honoriert.

Die Filmgruppe des PDR präsentierte mit Leiterin Virginia Caneo ihre Arbeiten. Sie hatten Drohnenaufnahmen für die Produktion über die Geschichte des Rettershofs erstellt. Die GSF-Schüler führten auch ihre „Kanone“ vor. Armbrust und Katapult ließen Korke knallen. Mit den Calliope-Mini-Mikrocontrollern steuerten die Schüler zudem Modellautos und Parkschränke. Die EDS schickte junge Programmierspezialisten ins Rennen.

Bei den zehnten „MINT-Spitzen“ ehrte die Bürgerstiftung insgesamt 105 junge Leute. Es gab 7 Gruppen- und 64 Einzelehrungen: Naturwissenschaftler in der Kategorie „Denk Mit–Mach Mit“ der Jahrgangsstufen 5 bis 8 der GSF, Robotik-AG PDR der Klassen 6 bis 12, die „Get-IT“-Schülergruppe der GSF, Programmier-AG der EDS, Klasse 5, Arduino-AG des PDR Klasse 5-6, Programmierkurs-Gruppe Calliope der GSF, die Film-AG des PDR, die AG „Mathe für Könner“ der EDS und der Mathematikwettbewerb Klasse 8, die Teilnehmer des „Dechemax“ Schülerwettbewerbs, der „Junior-Science-Olympiade“ GSF und EDS und die Teilnehmer am „Tag der Mathematik EDS“. Für herausragende Leistungen wurden zusätzlich Schüler der Sekundarstufe I und II beglückwünscht.